

nach der Communionandacht zu finden sind. 2. Könnten in dem Verzeichnisse der Ordensablässe, für die einer Kapuzinerkirche einverleibten Ordensmitglieder, auch jene Tage angegeben werden, an welchen in Kapuzinerkirchen ein vollkommener Ablass gewonnen werden kann. 3. Da fast überall vor Ertheilung der General-Absolution und des päpstlichen Segens die „offene Schuld“ in deutscher Sprache von allen Mitgliedern laut gebetet wird, so wäre die Aufnahme dieser Formel erwünscht gewesen.

Gmunden.

P. Silverius Sanar, Kapuziner.

- 35) **Hortulus animae.** Precationes in usum omnium eruditorum, praesertim studiosae iuventutis collegit et edidit Dr. Caelestinus Wolfsgrubner, O. S. B. August. Vind. Huttler. 18°. S. 605. Preis brosch. M. 2.50 = fl. 1.55, geb. M. 4 = fl. 2.48.

Bei der Wahl von Andachtsbüchern greift die studierende Jugend mit Vorliebe nach den lateinischen Gebetsformularen, in welchen die von Gottes Geist beseelte Kirche ihren Kindern jene schon durch ihren Ursprung geheiligten Worte auf die Zunge legt, womit sie am vollkommensten Gottes Größe preisen und seinen Gnadenthau auf ihre Seelen herabziehen können. In dem vorliegenden ebenso hübschen wie praktischen Handbüchlein bietet nun der Herausgeber dem frommen Väter eine reichhaltige Goldmine der schönsten Gebete der Kirche und ihrer Heiligen in lateinischer Sprache, einen Hortulus animae, ein „Seelengärtlein voll der mannigfaltigsten und lieblichsten Gebetsblümchen, welche die Kirche selbst gepflanzt hat“, damit Jeglicher „nach Belieben sich Blumen pflücken“ und zu einem duftenden Jugendschäufchen binden könne.

Zur leichteren Orientirung präsentiren sich dem Besucher des Gärtchens gleich an der Pforte desselben zwei ausführliche Inhaltsverzeichnisse als sichere Führer durch seine verschiedenen Abtheilungen. Der reiche Inhalt des Werchens zerfällt in fünf größere Abschnitte, wovon der erste mit dem Titel Dies sacra die täglichen Gebete enthält, der zweite, die Hebdomadae sanctificata: die auf die einzelnen Wochentage vertheilten Gebete; der dritte, Annus sacer: die Gebete für die verschiedenen Zeiten des heiligen Jahres und die Heiligenfeste; der vierte, Sacramenta: die Beicht-, Communion- und Ablassgebete; der fünfte, Observationes sacrae: besondere Andachten.

Der praktischen Anordnung des Werchens steht würdig zur Seite die artistische und technische Ausstattung, welche einen regen Wettstreit bekundet mit den künstlerischen Leistungen der belgischen und französischen Typographen.

Der Herausgeber hat das werthvolle Büchlein vorzüglich der studierenden Jugend gewidmet; es dürfte jedoch auch dem hochw. Clerus von großem Nutzen sein.

Kloster Schar. P. Cölestin Bivell, Benedictiner-Ordenspriester.

- 36) **Predigten auf alle Sonntage des Jahres** von J. P. Toussaint, Priester der Diocese Luxemburg. Mit kirchlicher Approbation. Mainz, Kirchheim, 1884. gr. 8°. 384 S. Preis 4 M. = fl. 2.48.

Wer des Verfassers Missionspredigten „Rette deine Seele“ kennt, kann sich auch im voraus ein Urtheil bilden über vorliegende Sonntagspredigten. Es athmet der nemliche Geist aus jeder derselben. Und was ist das für ein Geist? „Praedica opportune, importune; argue, obsecra, increpa.“ Diese Mahnung des großen Pastoral-Professors Paulus hat sich der Verfasser sehr zu Herzen genommen, und gar manchmal möchte der Leser vorliegender Predigten fast ausrufen: „Hart ist deine Rede, wer kann sie hören!“ Es ist eine gar kräftige Kost, welche hier den Seelen der Zuhörer geboten wird. Die Themate sind originell, sehr zeitgemäß — zwei Vorzüge, die dieses Predigtwerk vor so vielen auszeichnen — die Disposition ist klar, logisch und leicht dem Gedächtnisse einzuprägen; die Ausführung äußerst lebhaft, packend, ja mitunter drastisch, die Anwendungen — würden sie vom Zuhörer nur immer geübt! — durch und durch praktisch und auf die heutigen kirchlichen, staatlichen und bürgerlichen Verhältnisse Bezug nehmend. Um ein kurzgefaßtes Urtheil über vorliegende Predigten abzugeben, möchten wir sie einfach, wie des Verfassers frühere Publication, „Missionspredigten“ nennen, und wir würden auch nach diesem Urtheile die Verwendung derselben anrathen. Für den allsonntäglichen Gebrauch halten wir diese Kost für zu stark, und würden wir fürchten die Zuhörer entweder zu erbittern oder abzustumpfen. Jeder Priester wird übrigens Stoff in Hülle und Fülle aus dieser Quelle schöpfen können, sowie er diese Predigten gewiß mit großem Interesse, mit Vergnügen und nicht ohne Frucht lesen wird.

Niederrana.

Franz X. Büßjermayr.

37) **Pax aus dem Leben St. Benedict's** nach St. Gregor dem Großen. Fresken der Beuroner Schule. 21 Tafeln Photographien nebst separatem Titelblatt in Rothdruck und erläuterndem Text in einer Mappe, prachtvoll ausgestattet. Freiburg, Herder. 1883. 25 Mark = fl. 15.50.

Diese 22 Blätter geben Scenen aus dem Leben des hl. Benedictus. Dieselben sind Photographien nach Werken der Künstler der Beuroner Benedictiner-Congregation, welche zum Theil in den Kreuzgängen des Klosters Beuron und in einer nahe gelegenen, dem hl. Maurus geweihten Kapelle zum größten Theil aber im Erzloster Monte Cassino in Süd-Italien in eben jenen Räumlichkeiten, welche Zeugen der dargestellten Begebenheiten gewesen, al fresco ausgeführt sind.

Wir skizziren kurz den Inhalt der Compositionen.

Titelblatt I stellt den hl. Papst Gregor I., den Biographen St. Benedict's dar, nebst seinem jugendlichen Diacon, und die Aebte Constantin, Simplicius, Valentin und Honorius.

Tafel II enthält: Abraham, Isaak, Jacob, Joseph und Moses, Elias und Elisäus, von deren Geiste Benedictus nach dem Ausspruche St. Gregors erfüllt gewesen ist.

III. Der Jüngling Benedictus vor seiner Höhle in der wilden Gegend von Sublacum (Subiaco), von Hirten besucht, die er belehrt.